



SHAKRA

HIGH NOON

SHAKRA – High Noon - Bio 2016

Ostermontag 2014, 20:45

„Thömu, hör mal, jetzt holt sofort den Fox wieder ins Boot, bringt zusammen was zusammen gehört. Wenn wir das geschafft haben, dann werdet ihr das auch schaffen!“

High Noon - Wer denkt dabei nicht automatisch an den Western-Klassiker mit Gary Cooper und Grace Kelly in den Hauptrollen? **High Noon** – auch eine Metapher für „Die Stunde der Entscheidung“. So lässt sich das auf Wikipedia nachlesen.

High Noon – Treffender könnte der Titel fürs 10. **SHAKRA**-Album gar nicht sein: Hier geht's um etwas, um etwas Grosses gar, um etwas Entscheidendes, um alles oder nichts, jetzt oder nie!

Nicht etwa, dass es in den vergangenen Jahren um weniger Wichtiges gegangen wäre bei **SHAKRA**. Zwei Alben wurden mit Sänger John Prakesh eingespielt: „Back On Track“ (2011) erreichte gar die bis dahin höchste Charts-Position in der CH: #2. Eigentlich lässt sich solch ein Traumergebnis kaum toppen... ausser man schreibt ein #1 Album. Was die Band mit dem Nachfolger „Powerplay“ (2013) dann auch tat! Alles paletti im Hause **SHAKRA** also? Nicht ganz: John kündigte im Spätsommer 2013 seinen Ausstieg aus der Band an...

SHAKRA stand einmal mehr vor einem Scherbenhaufen. Während *Thom Blunier* (Lead-Git.) nach einem Weg suchte, **SHAKRA** am Leben zu erhalten, dachte Rhythmus-Klampfer *Thomas Muster* ernsthaft darüber nach, all seine Gitarren an den berühmten Nagel zu hängen. Hätte es da nicht diesen wegweisenden Anruf gegeben, welcher Thomas am Ostermontag 2014 erreichte: Am anderen Ende der Leitung – Chris von Rohr. „Thömu, hör mal, jetzt holt sofort den Fox wieder ins Boot, bringt zusammen was zusammen gehört. Wenn Krokus das geschafft haben, dann werdet ihr das auch schaffen!“

„Natürlich hatte ich auch bereits über diese Möglichkeit nachgedacht“ sagt Thomas heute. „Aber Chris' Anruf brachte die Sache dann erst ins Rollen. Ich hatte die Wahl: Will ich bis ans Lebensende stolz darauf sein, dass ich meine 2009 bei der Trennung gefasste Absicht, nie wieder was mit Fox zu tun zu haben, konsequent durchziehe? Oder sollte ich besser alles daran setzen, das Kriegsbeil zu begraben um ein Jahr später auf unser neues Album stolz sein zu können?“

Nun, **SHAKRA** hat sich wie wir inzwischen wissen für Zweiteres entschieden. The Fox is back! Und wie! Das neue Album klingt unglaublich powervoll, erdig und frisch! So, als wäre *Mark Fox* (Voc.) nie weg gewesen. „Ich bin nicht nur einfach stolz auf **High Noon**, sondern ganz extrem verdammt stolz und sehr, sehr glücklich damit“, sagt Thomas. „Man geht ja immer mit dem Vorsatz an ein neues Werk, seine allerbeste Leistung abzuliefern. Ob's denn auch gelingt entscheiden schlussendlich die Fans“, ergänzt Thom. „Aber wir alle haben ein extrem gutes Gefühl mit **High Noon** und freuen uns tierisch darauf, die Songs endlich live zu spielen!“

High Noon, das mittlerweile 10. Studio-Album von **SHAKRA**, erscheint am **29.1.2016** bei Universal. Chris von Rohr stand der Band als Special Advisor zur Seite. Geschrieben wurden die

Songs allesamt vom Trio Muster/Blunier/Fox, bei der endgültigen Songauswahl hatte aber auch Chris seine Hände im Spiel. „Wir alle wissen um seine Verdienste insbesondere in der Hard-Rock-Szene. Wenn Du nicht auf ihn hören willst, auf wen dann?“, fragt Mark Fox zu Recht. Produziert wurde das Album aber wie immer von Thom Blunier. Thom hat den Songs einen unglaublich geilen, fast schon süchtig machenden Sound verpasst. Man merkt sofort, hier geht's um etwas, hier wird mit der grossen Kelle angerichtet! Hier gibt's keine halben Sachen. Schon der Opener „Hello“ gibt klar die Marschrichtung vor: Voll auf die Zwölf, die Gitarren-Riffs schneidend und doch vom Sound her äusserst warm, die Drums (Roger Tanner) und der Bass (Dominik Pfister) treibend und sehr kraftvoll und schlussendlich dieser Refrain: Hello, Hello, Hello – Are You With Me Now! Welch eine catchy Hookline sich da in die Gehörgänge bohrt!

Dann der Titelsong: „High Noon“, ein Vollgas-Stamper, schwer wie eine schnaubende Dampflock auf dem Weg durch die Prärie kommt das Riff daher. Dann eine ruhige, stimmungsvolle Strophe, bevor nach der Heavy-Bridge im Refrain alles zusammenkommt: We Meet At High Noon! So klingt **SHAKRA** im Jahr 2016! Fesselnd! Mit der stärksten Gesangsleistung, die Mark je geliefert hat!

„Into Your Heart“ trifft den Rock-Fan mitten ins Herz; ein typischer **SHAKRA**-Abgeh-Track, gefolgt von „Around The World“ mit einem Monster-Riff, welches auch Zakk Wyldie nicht besser hinbekommen hätte. Und dann dieser unwiderstehliche Chorus: „I'm Gonna Ride Around The World“! Ganz zu schweigen von Thom's bluesgetränktem Gänsehaut-Solo! Ganz grosses Kino! Ganz genau so, wie der Western „High Noon – Zwölf Uhr mittags“ eben. Der kriegte gar ein paar Oscars damals...

12 Songs sind auf **High Noon** drauf, eine Hammer-Ballade und 11 straighte Rocker mit Ohrwurm-Garantie! Keine Experimente, nur das Wesentliche. 100 % **SHAKRA** pur! Der Closer „Wild & Hungry“ bringt nochmals alles auf den Punkt was **SHAKRA** ausmacht: Killer-Riffs, eine super-präzise Rhythm-Section gepaart mit coolen, eingängigen Vocal-Lines!

High Noon – nicht einfach ein weiteres Album einer Band, die vor über 20 Jahren im tiefsten Emmental gegründet wurde. Sondern **DAS** Album von **SHAKRA**!

Hier geht's um etwas Grosses! Am **29.1.2016** steht die Stunde der Entscheidung an!

